

Pfarrgemeinderat Herz Jesu, Augsburg-Pfersee

Wahlperiode 2022-2026

Protokoll der 18. Sitzung vom 20. Mai 2025

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:45 Uhr



Anwesende PGR-Mitglieder: Claudia Bauer, Franziska Bolik, Cornelia Brandler, Pascal Cormont, Christian Fottner, Josef Hertl, Gottfried Huber, Claudia Kirsch, Siegfried Kist, Antoine Rabourdin, Birgit Reichert, Manon Toelg, Angelika Pitz, Christian Schweizer;

Pfarrer Martin Gall, Laura Brodacki, Christoph Hausladen, Markus Hegewald, Martin Lehmann, P. Paul OSB, Chijioke Francis Nwosu; Sebastian Bayer (Vertreter der KV);

Entschuldigt: Magdalena Huber, Laurenz Pichler, Michaela Steiger, Bennett Linz, Anna Reichert;

Gäste: Fr. Würflingsdobler (Kolpingsfamilie Pfersee)

Protokoll: Christian Fottner

TOP 1: Begrüßung & Geistlicher Impuls

Claudia Bauer eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden PGR-Mitglieder sowie Frau Würflingsdobler von der Kolpingsfamilie Pfersee.

Franziska Bolik gab uns mit dem Thema „Gemeinschaft - Wo kommt dies bei uns ...

- in der Pfarrgemeinde,
- im Pfarrgemeinderat,
- bei Kolping,
- oder aber bei der Feuerwehr, um nur einige Beispiele zu nennen,

zum Tragen?“

TOP 2: Infos zu Kolping / Kolpingsfamilie Pfersee

Frau Würflingsdobler von der Kolpingsfamilie Pfersee stellte in einer Präsentation die Geschichte von Adolf Kolping von den Anfängen bis zum heutigen Wirken, bei dem sich der Kolpinggedanke immer noch zentral widerspiegelt eindrucksvoll dar.

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Kolping wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Mit 13 Jahren begann er eine Lehre beim örtlichen Schuhmachermeister. Nach der Gesellenprüfung übte Kolping seinen Beruf insgesamt zehn Jahre lang aus. Kolping ging auch auf Wanderschaft und lernte dabei das Elend der wandernden Gesellen kennen. Adolph Kolping wollte sich weiterbilden und Priester werden. Mit 24 Jahren besuchte Kolping das Kölner Gymnasium und bestand 1841 das Abitur. Nach dem Theologiestudium in München und Bonn ging er in das Kölner Priesterseminar und empfing am 13. April 1845 in Köln die Priesterweihe. Am 4. Dezember 1865 starb Adolf

Kolping mit 52 Jahren. Während dieser Zeit wirkte er als Kaplan und Domvikar an verschiedenen Wirkungsstätten, dabei legte er den Grundstock für das Leitbild, welches heute noch auf ihn und seine Idee zurückgeht. „Die Kolpingsfamilie ist heute eine Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Sie fördert verantwortliches Leben und solidarisches Handeln, verwurzelt im christlichen Glauben und mitten im Leben.“
Am 27. Oktober 1991 sprach Papst Johannes Paul II. Adolph Kolping in Rom selig.

Kolping International ist in über 60 Ländern tätig. Kolping feiert heuer sein 175-jähriges Verbandsjubiläum.

Die Aktivitäten der Kolpingsfamilie Augsburg-Pfersee sind neben den regelmäßigen Treffen (1x im Monat) Vorträge, Ausflüge, Singen und Beisammensein auch Gedenkgottesdienste sowie eine Weihnachtsfeier im Dezember. Derzeit hat die Kolpingsfamilie Pfersee 35 Mitglieder. Nähere Infos sind der Homepage unter <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-augsburg-pfersee/> zu entnehmen.

Aktuell bietet das Kolping-Erwachsenenbildungswerk des Diözesanverband Augsburg einen „kess-Elternkurs“ an. Weniger Stress. Mehr Freude. Für Eltern mit Kindern von 3-11 Jahren. „kess“ steht dabei für: kooperativ, ermutigen, sozial, situationsorientiert

Referentin ist Frau Stafanie Kasche

Termine sind 5x donnerstags: 16.10.2025, 23.10.2025, 30.10.2025, 20.11.2025 und 27.11.2025 - jeweils von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu

Anmeldung bei Frau Würflingsdobler unter kwuerflingsdobler@web.de

Kolping bildet somit die Möglichkeit den Glauben aktiv zu leben und daran teilzuhaben. Eine noch engere Zusammenarbeit (Kooperation) mit der Pfarrei durch Bekanntgabe von entsprechenden Terminen und Veranstaltungen z.B. wäre für beide Seiten vorteilhaft. Nicht zuletzt könnten durch solche Aktivitäten wie „kess“ auch neue Mitglieder gewonnen werden.

TOP 3: Rückblick

Fastenzeit / Ostern:

Birgit Reichert forderte mit Plakaten alle Anwesenden auf, aktiv die komplette Vor- Österliche Zeit Revue passieren zu lassen.

Für nahezu jeden Tag (von Palmsonntag über Gründonnerstag bis Ostersonntag) und verschiedenen Aktionen wie Fastenessen, Kreuzweg in Leitershofen, Exerzitien im Alltag, Binden und Verkauf von Palmbüschen und Osterkerzen bis hin zum Abend der Versöhnung, wurden die entsprechenden Eindrücke explizit abgefragt.

Die Ergebnisse von

- das macht die Veranstaltung besonders
- meine Ideen für das nächste Jahr
- das war gut
- das war nicht gut
- das habe ich darüber gehört
- was ich noch sagen wollte

in Verbindung, ob man an der Veranstaltung teilgenommen hat, sollen bei der Planung und Durchführung nächstes Jahr berücksichtigt werden.

Pfarrbrief / Verteilung:

Der Pfarrbrief kam gut an, das neue Layout, der Inhalt und das Format gefielen sehr. Leider sind immer noch ein paar Straßen bei der Verteilung noch nicht berücksichtigt.

Diakonenweihe Markus Hegewald:

Am 03. Mai 2025 wurde Markus Hegewald in der Basilika St. Ulrich und Afra durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger zum Diakon geweiht. Der Gottesdienst war sehr feierlich. Bei dem anschließende Empfang, welcher wetterbedingt in den Pfarrsaal von St. Ulrich und Afra verschoben wurde, erhielten zahlreiche Gratulanten die Möglichkeit dem frischgeweihten Diakon Markus Hegewald zu gratulieren. Darüber hinaus erhielt die Pfarrgemeinde am 10. Mai nach dem Samstagabendgottesdienst eine weitere Möglichkeit mit Diakon Markus Hegewald ins Gespräch zu kommen. Markus Hegewald freute sich sehr über die zahlreiche Teilnahme an seiner Diakonenweihe, er bedankte sich nochmals für die vielen Glückwünsche und für sein Geschenk, welches er von seiner Praktikumsparrei Herz Jesu erhielt.

TOP 4: Aus den Ausschüssen (vor allem Feste und Feiern)

Am 29.06.2025 ist wieder unser Pfarrfest. Hauptsächlich wird das Fest im Innenbereich des Pfarrheims stattfinden. Besonders bei den Aktivitäten für Kinder ist man so wetterunabhängiger. Nach dem Gottesdienst welcher um 10:30 Uhr beginnt, wird im Anschluss daran bis 16:00 Uhr gefeiert. Schwerpunkt soll der Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen sein. Auf der Helferliste welche Franziska Bolik führt, sind noch einige freie Plätze verfügbar. Interessenten sollen sich möglichst bald bei ihr melden, so dass auch diese freien Plätze noch belegt werden können.

TOP 5: Heiliges Jahr 2025: „Pilger der Hoffnung“ konkrete Umsetzungen

Schaffung eines gemeinsamen Kunstwerks durch die gesamte Gemeinde:

die Mitglieder, welche bei der letzten PGR-Sitzung in der Gruppe 4 vertreten waren, haben sich für ein Kunstwerk mit Stoffbahnen entschieden. Gottfried Huber stellte uns vor, wie die Aktion zu realisieren sei.

Aus verschiedenen Stoffteilen soll ein großes Ganzes werden!

Jede einzelne Gruppierung wie z.B. der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung oder der Kirchenchor, usw. sollen ein Stoffteil ganz individuell gestalten. Diese einzelnen Teile werden zum Schluss ein großes Ganzes bilden.

Geplanter Start soll das Pfarrfest sein und am Ende des Heiligen Jahres soll das Projekt in der Kirche vorgestellt und präsentiert werden.

Pilgern nach Oberschönenfeld:

Als Termin ist Samstag, 05.07.2025 vorgesehen. Startpunkt für die lange Route ist um 08:00 Uhr bei der Herz Jesu Kirche.

Pilgern zur Pfarrkirche Seliger Pater Rupert Mayer nach Poing bei München:

Der Termin war für Samstag, 18.10.2025 mit der dortigen Pfarrei anfangs ausgewählt worden. Angesichts noch anderer anstehender Termine im Oktober (Weinfest, Begegnungstag) wird diese Fahrt auf das Frühjahr 2026 verschoben.

„Kunst“ als Kommunikationsmittel:

Ziel: Interesse an unserer Gemeinde, an unserer Kirche, am Glauben wecken.

Unter diesem Motto stand die sog. „Fernrohraktion“.

Die Fernrohre sollten vorübergehend (solange das heilige Jahr noch andauert) von verschiedenen Standorten aus, den Blick auf unsere Herz Jesu Kirche fokussieren.

Ein aufgeklebter Richtungspfeil sowie ein QR-Code mit weiteren Informationen zum „Pilgerweg“ in unsere Herz Jesu Kirche sollte das Projekt entsprechend abrunden. Auf einem Plakat in der Herz Jesu Kirche sollte des Weiteren über verschiedene Glaubensangebote und das Pfarreileben informiert werden. (z.B. Ruhe finden, beten, zu Gott und anderen Menschen finden, usw.).

Die Fernrohre sollten an vier Standorten

1. Basketballplatz im Sheridanpark
2. ca. Chemnitzer Str. 16
3. ca. Pater-Roth-Straße 2
4. Rad/Fußweg - großer Kreisverkehr Pfersee / Leitershofen

an den vorhandenen Straßenlaternenmasten mittels KG-Rohrs angebracht werden.

Wie Christian Fottner erläuterte und auf eine schriftliche Anfrage an das Ordnungsamt der Stadt Augsburg erfuhr, ist eine Gefährdung von Fußgängern, Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern nicht auszuschließen. Entsprechende Gespräche und Einzelheiten wurden schon im Vorhinein mit div. städtischen Dienststellen geführt.

Die einzuhaltenden Vorschriften (Befestigung in einer Höhe von mindestens 2 Metern, im Bereich eines Radwegs sogar von 2,20 Metern) oder etwas abseits vom öffentlichen Weg auf Privatgelände, lassen sich nicht mit dem eigentlichen Grund und Zweck vereinbaren.

In Anbetracht dessen, dass eine Gefährdung von Passanten zu keinem Zeitpunkt stattfinden darf, muss die sog. „Fernrohraktion“ aus Sicherheitsgründen verworfen werden.

Diese Entscheidung wurde durch die Verantwortlichen des Projekts Franziska Bolik und Christian Fottner getroffen.

„Pilgerpass“ für Pfersee:

Josef Hertl stellte den aktuellen Stand des Pilgerpasses dar.

Der „Pilgerpass“ für Pfersee, in Kooperation mit den umliegenden Gemeinden steht kurz vor der Realisierung.

Es wurde mit zahlreichen Nachbargemeinden bereits Kontakt aufgenommen, wobei die „Altkatholiken“ bereits ihre Zusage zu dem Projekt zugesichert haben, bei der PG Stadtbergen z.B. steht eine Entscheidung noch aus.

TOP 5: Vorschau

- Freitag, 23.05.2025 im Pfarrsaal
Abschluss Vesperkirche
- Sonntag, 29.06.2025 - Pfarrfest
beginn ab 10:30 Uhr mit dem Gottesdienst bis ca. 16:00 Uhr
- Donnerstag, 03.07.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal
Autorenlesung mit Tobias Haberl aus seinem Buch "Unter Heiden"
- Donnerstag, 24.07.2025 um 18:30 Uhr
PGR-Treffen im Biergarten, Taverne Ikaros in Pfersee
- Samstag, 25.10.2025 im Exerzitienhaus St. Paulus in Leitershofen
Klausurtag des PGR - Referent: Diakon Markus Hegewald

TOP 7: Sonstiges – Wünsche

Es wurden keine Wünsche vorgetragen, ebenso wurde an Claudia Bauer nichts herangetragen.

TOP 8: Abschluss und Schlussgebet

Zum Abschluss beteten wir noch gemeinsam ein Schlussgebet, Pfarrer Gall segnete uns und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Nächste PGR-Sitzung: Dienstag, 23. September 2025

Nächster Protokollführer: Josef Hertl

Christian Fottner

Für das Protokoll

Martin Gall

Pfarrer

Claudia Bauer

PGR-Vorsitzende